



Köllerholz-Rundbrief Nr. 138 vom 29. Juli 2020

Schuljahresbeginn 2020/21 – Ausblick und Pläne

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor 6 Monaten, am 27. Januar 2020 kam das Corona-Virus in Deutschland an. Niemand von uns hatte zu diesem Zeitpunkt eine Vorstellung davon, in welchem Ausmaß sich unser aller Leben im Kleinen und im Großen ändern würde. Es ist geprägt von Unklarheiten, ein Leben unter Vorbehalt.

„Latenzphase“ nennen die Psychologen die Phase nach der ersten Krisenbewältigung, die wir mehr oder weniger gut überstanden haben. Diese ist nur wenig greifbar.“Es ist eine Übergangsphase. Und in der steckt, betrachtet aus der klinischen Psychologie, das meiste Risikopotenzial für die langfristigen Auswirkungen. Kleine Rückschläge können daher aktuell extreme Frustration auslösen. Wie wir über die nächsten zwei, drei Monate kommen, wird sehr entscheidend sein“, formuliert es der Psychologe Simon Hahnzog und betont, dass keiner von uns schon wieder „voll da oder sicher sei“.

Lassen Sie uns gerade in dieser Phase weiterhin aufmerksam, nicht nachlässig und regelkonform sein! Wir hatten in unserem Land, auch in unserer Schule, bis zum Sommer sehr viel Gutes geschafft. So soll es bleiben! Darauf zielt auch unsere schulische Planung weiterhin ab.

Von besonderer Wichtigkeit ist in diesen Zusammenhängen, dass zum Schuljahresbeginn die Corona-Krise mit all ihren Facetten Unterrichtsthema in allen Klassen sein wird. Wir waren uns einig, dass wir nicht einfach zur „Tagesordnung“ übergehen können, sondern uns zusammen mit den Kindern darüber zwingend auseinandersetzen müssen.

Aspekte wie Ängste und Befürchtungen, weltweite Hungerkrisen für Kinder aufgrund der Corona-Pandemie, der Raubbau an der Natur oder das Vordringen des Menschen in eigentlich der Tierwelt vorbehaltene Lebensräume spielen hier sicherlich eine Rolle bei der Beantwortung der Frage, woher das Virus eigentlich kommt, das unser aller Leben so umfänglich bestimmt.

Wenn die Kinder die Möglichkeit haben, über ihre Ängste und Sorgen zu sprechen, dann entwickelt sich ein gutes Vertrauen zu den Lehr- und Fachkräften. Dann können sie sich emotional gestärkt den weiteren, unbedingt interessanten, spannenden und schönen Themen widmen.

Darüber hinaus dürfen wir deshalb nicht vernachlässigen, mit den Kindern positiv zu denken und zu sprechen und die Wunder der Natur wahrzunehmen. Unser Profil „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) mit Schulgarten, Köllerholzwald und näherer und weiterer Umgebung bieten vielfältige Möglichkeiten.

Diese noch jungen fröhlichen Menschen, ich meine unsere Schulkinder, werden Schulhaus und Umgebung garantiert wieder mit Fröhlichkeit, Begeisterung und Lachen erfüllen. Das Leben im Moment, intensiv im „Hier und Jetzt“ beherrschen sie einfach vorbildlich.

Im Rückblick auf die Schulzeit von März bis Juli 2020 inklusive des Sommerferienprogramms bewerte ich das Krisenmanagement unserer Schule als angemessen und passend flexibel.

Flexibilität und ein weiterhin „gutes Händchen“ werden wir in der weiteren Gestaltung von Schule, speziell unserer Köllerholzschiule brauchen. Die „Eventualitäten“ sind unüberschaubar. Testpflicht für wen und wann? Quarantäne nach dem Urlaub? Übertagen die Kinder das Virus wie Erwachsene? Unterricht nach Plan? Informationen des Ministeriums? Informationen entnehmen wir wie Sie den Medien ...

Das entlastet mich allerdings als Leiter unserer Schule nicht von der Verpflichtung, den Schulbeginn 2020/21 vor diesem Hintergrund verantwortlich zu gestalten. Dazu habe ich mir in den vergangenen Wochen viele Gedanken gemacht. Nach Abwägung aller Vorgaben und Risiken und unter dem Eindruck des schuleigenen Krisenmanagements im vergangenen Schulhalbjahr habe ich mich mit der unteren und oberen Schulaufsichtsbehörde (Schulamt für die Stadt Bochum und Bezirksregierung Arnsberg) in Verbindung gesetzt und ausgetauscht, um in einen gangbaren und möglichst sicheren Planungs- und Organisationsmodus zu kommen.

Besonders aufschlussreich war hier das Gespräch mit Regierungsschuldirektorin Sabine Stahl (Bezirksregierung Arnsberg), die immer von unserer gemeinsamen Verantwortung für Schulkinder und Schulpersonal ausgehend denkt und argumentiert. Hier waren wir uns einig, dass erprobte Verfahren aus dem vergangenen Schulhalbjahr auch zukünftig genutzt werden sollten. Das betrifft u.a. die Organisation eines zeitversetzten Unterrichtsbeginns (zumindest in Teilen) und die Kürzung der Stundentafel zur Erhaltung eines durchführbaren Stundenplans unter Berücksichtigung der Betreuung und des Ganztags, ohne die Vorgaben der 24. Schulmail des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (MSB NRW) vom 23. Juni außer Acht zu lassen.

Meine diesbezüglichen Planungen habe ich unserem städtischen Schul- und Kulturdezernenten Dietmar Dieckmann schriftlich zukommen lassen und um Zustimmung des Schulträgers gebeten. Diese Zustimmung, speziell zum zeitversetzten Unterrichtsbeginn am Morgen, ist mittlerweile unter Beteiligung der unteren Schulaufsichtsbehörde eingetroffen.

Im Sinne der Gesamtverantwortung und zur Vermeidung möglicher Infektionsketten unter Berücksichtigung des möglichen Hygienestandards und der Einsatzmöglichkeiten des (dezimierten) pädagogischen Personals ist der Plan Stand heute:

1. Eine Frühbetreuung (bisher ab 07.15 bis 08.00 Uhr) vor dem Unterricht wird bis auf Weiteres nicht mehr angeboten. Ich weise darauf hin, dass diese Form der Betreuung in den vergangenen Jahren eine freiwillige Zusatzleistung unserer Schule unabhängig von Betreuungsverträgen war.
2. Die Schulkinder verbleiben nach Möglichkeit in ihrem jeweiligen Klassenverband. Gemischte Gruppen (z.B. für den Religionsunterricht) werden bis auf Weiteres nicht gebildet.

3. Die Stundentafel für die jeweiligen Jahrgänge 1 bis 4 (d.h. Unterrichtsstunden pro Woche) wird nach Absprache mit der Schulaufsichtsbehörde ausgehend vom Minimum um jeweils 1 Wochenunterrichtsstunde pro Klasse gekürzt, um absehbaren Unterrichtsausfall von vornherein etwas zu vermindern.

4. Der Unterrichtsbeginn am Morgen erfolgt gestaffelt mit einer Zeitversetzung von 15 Minuten in 2 Blöcken (Klassen 1 und 4 / Klassen 2 und 3) unter Nutzung verschiedener Versammlungsorte und Eingänge. Für die Klassen 2, 3 und 4 gilt das bereits ab dem 1. Schultag (Mittwoch, 12. August), für die Klassen 1 ab Freitag, dem 14. August (Tag nach dem Einschulungstag).

Daraus ergibt sich folgender Unterrichtsbeginn für alle 5 Wochentage:

Unterrichtsbeginn 1:

08.00 Uhr: Klassen 1a, 1b und 1c

08.00 Uhr: Klassen 4a, 4b und 4c

Unterrichtsbeginn 2:

08.15 Uhr: Klassen 2a, 2b und 2c

08.15 Uhr: Klassen 3a, 3b und 3c

Bitte achten Sie darauf, dass im Besonderen die Kinder der Klassen 2 und 3 pünktlich um 08.15 Uhr und nicht zu früh kommen, um Durchmischungen mit den um 08.00 Uhr beginnenden Kindern zu vermeiden!

Das jeweilige Unterrichtsende der 12 Klassen richtet sich nach der Verteilung der Unterrichtsstunden auf die Wochentage. Das ist von Klasse zu Klasse mal identisch, mal unterschiedlich und liegt daran, dass die Lehrkräfte parallel arbeiten müssen, aber die Anzahl der „Köpfe“ begrenzt ist. Aus meiner heutigen Sicht stehen 5 Lehrkräfte nicht mehr zur Verfügung, die im letzten Halbjahr anwesend waren. Hinzu kommen lediglich 2.

Die Klassenstundenpläne erhalten Sie wie immer am 1. Schultag. Diese gelten ab dem 2. Schultag.

Nur für den 1. Schultag (Mittwoch, 12. August) gilt für die Klassen 2 bis 4 ein identisches Unterrichtsende um 11.35 Uhr. Die Lehr- und Fachkräfte organisieren hier das Unterrichtsende bzw. den Übergang in die Betreuung unter Berücksichtigung der Vermeidung von Durchmischungen.

5. Für die Zeit vor dem Unterrichtsbeginn der 2. und 3. Klassen besteht eine Betreuungsmöglichkeit von 08.00 bis 08.15 Uhr für Kinder, wenn es gar nicht anders geht und wenn ein Betreuungsvertrag mit unserem Ganztagssträger, der Arbeiterwohlfahrt Ruhr-Mitte, vorliegt. Wenn es möglich ist, bitten wir um ein Erscheinen möglichst zum Unterrichtsbeginn. Der Schulhof steht vor dem Beginn nicht als unbeaufsichtigter Aufenthaltsort zur Verfügung. Weitere Informationen dazu gibt es unten.

6. Für die 12 Klassen gibt es Versammlungsorte zum Unterrichtsbeginn auf dem Schulgelände und damit verbundene Eingänge in die beiden Schulgebäude. Die Kinder werden von dort von den Lehr- oder Fachkräften abgeholt. Die Kinder gehen nicht selbstständig einzeln in die Gebäude.

Die Eltern begleiten ihre Kinder, soweit diese nicht selbstständig kommen, maximal bis zum Schulhof (rot-weiße Schranke aus Richtung Köllerholzweg für Versammlungsort Schulhof / Treppenaufgang zum Kohlenbunker aus Richtung Eythstraße für Versammlungsort Schulhof / Schulgartentor aus Richtung Eythstraße für Versammlungsort Schulgarten).

Es wäre außerordentlich günstig, wenn hier kein morgendliches „Verkehrschaos“ entstehen würde, in der Regel hervorgerufen durch die zeitgleiche Anfahrt unseres Grundstückes mit Autos auf dem sehr engen Köllerholzweg. Etwas weiter entfernt anzuhalten hat durchaus Sinn, gefährdet niemanden, entstresst die Lage und ein Stückchen Weg schafft doch jedes Kind. Hier bitte ich in diesem Jahr um Ihre ganz besondere Unterstützung, da wir ansonsten unser „Startmodell“ nicht hinbekommen!

Versammlungsorte:

Unterrichtsbeginn 1 (08.00 Uhr):

Klasse 1a: Schulhof – Nebengebäude - Nebeneingang rechts (kleiner Garten)

Klasse 1b: Schulhof – Fläche vor dem Nebengebäude (Haupteingang Nebengebäude)

Klasse 1c: Schulgarten - Platz vor dem Hintereingang II (silberne Treppe - „Katze“)

Klasse 4a: Schulhof - Kohlenbunker (Ostseite Hauptgebäude)

Klasse 4b: Schulhof - Fläche vor dem Haupteingang

Klasse 4c: Schulhof - Tischtennisplatte

Unterrichtsbeginn 2 (08.15 Uhr):

Klasse 2a: Schulhof - Tischtennisplatte

Klasse 2b: Schulhof - Fläche vor dem Haupteingang

Klasse 2c: Schulgarten - Platz vor dem Hintereingang I (Zugang Schwimmhalle)

Klasse 3a: Schulhof - Klettergelände

Klasse 3b: Kohlenbunker (Ostseite)

Klasse 3c: Schulgarten - Platz vor dem Hintereingang II (silberne Treppe - „Katze“)

Ein- und Ausgänge:

Unterrichtsbeginn 1 (08.00 Uhr):

Klasse 1a: Nebengebäude - Nebeneingang rechts

Klasse 1b: Nebengebäude - Haupteingang

Klasse 1c: Hauptgebäude - Hintereingang II (Schulgarten, silberne Treppe)

Klasse 4a: Hauptgebäude - Nebeneingang (Schulhof)

Klasse 4b: Hauptgebäude - Haupteingang (Schulhof)

Klasse 4c: Hauptgebäude - silberne Außentreppe (vom Schulhof)

Unterrichtsbeginn 2 (08.15 Uhr):

Klasse 2a: Hauptgebäude- silberne Außentreppe (vom Schulhof)

Klasse 2b: Hauptgebäude - Haupteingang

Klasse 2c: Hauptgebäude -Hintereingang I (Schulgarten, Zugang Schwimmhalle)

Klasse 3a: Hauptgebäude - Treppenzugang Untergeschoss OGS (vom Schulhof)

Klasse 3b: Hauptgebäude - Nebeneingang

Klasse 3c: Hauptgebäude -Hintereingang II (Schulgarten, silberne Treppe)

7. Nach Beendigung des Klassenunterrichts gehen die Kinder entweder direkt nach Hause, wenn diese nicht betreut werden oder es erfolgt der Übergang in Betreuung und Ganzttag.

Für die Kinder in Betreuung und Ganzttag halten wir in Folge der 24. Schulmail zwei Varianten vor. Variante A ist die „Normalplanung“ (ohne Infektionsgeschehen). Variante B ist die „Sonderplanung“ (mit Infektionsgeschehen), die soweit vorbereitet ist, dass sie unmittelbar umgesetzt werden kann. Die Kinder bleiben dann ganztägig im Klassenverband.

8. Die Hofpausen werden zeitlich gestaffelt und örtlich variiert, um zu vermeiden, dass sich 300 Kinder gleichzeitig auf dem Schulhof befinden. Die Kinder werden von den Lehr- und Fachkräften zum Schulstart entsprechend angeleitet.

9. Die zusätzlichen ganztägigen Reinigungs- und Hygieneleistungen durch eine Mitarbeiterin der Stadt Bochum bleiben bis zum Jahresende 2020 Standard.

10. Die Kinder nutzen an allen Tagen in ihrem Klassenraum denselben Sitzplatz. Die Sitzpläne werden dokumentiert.

11. Vor dem Unterrichtsbeginn erfolgt die Handwaschhygiene. Trotzdem ist es zusätzlich noch besser, wenn diese vorher auch schon zu Hause vor dem Verlassen der Wohnung durchgeführt wird. Wir bitten um Unterstützung!

12. Überall dort, wo sich außerhalb der Klassenräume die Abstandsregel (1,50 Meter) nicht einhalten lässt, besteht die weitere Verpflichtung für Kinder und Erwachsene, eine Mund-Nasen-Bedeckung (MNB) zu tragen. Bitte achten Sie als Eltern deshalb darauf, dass Ihr Kind in jedem Fall diese Ausrüstung bei sich führt. Bewährt hat sich in der Vergangenheit, für den Transport und die Aufbewahrung und nur für diesen Zweck eine zusätzliche Aufbewahrungsdose (z.B. Brotdose) zu nutzen.

Die MNB kann im Klassenraum dann nach Einnehmen des Sitzplatzes abgenommen werden und in der Dose, die auf der Tischecke stehen darf, abgelegt werden. Für den Toilettengang o.ä. kann die MNB wieder problemlos angelegt werden.

13. Die Lehr- und Fachkräfte tragen in der Regel Mund-Nasen-Bedeckungen oder halten den vorgeschriebenen Abstand ein. Für die Kinder einer Klasse gilt im eigenen Klassenraum die Abstandsregelung nicht. Darüber ist ausreichend kontrovers diskutiert worden. Wir behalten uns trotzdem vor, hier regulierend einzuwirken. Wenn Sie als Eltern möchten, dass Ihr Kind auch im Klassenraum die MNB trägt, dann können Sie das mit ihm besprechen. Einige Mediziner sprechen dazu mittlerweile eine Empfehlung aus.

14. Die Belüftung der Klassenräume gehört zur Grundhygiene. Die Lehr- und Fachkräfte sind verpflichtet, die Räume in bestimmten Abständen zu lüften. Hier müssen wir uns auf durch die Jahreszeiten bedingte Unterschiede einstellen.

15. Die Flure und Treppenhäuser werden durch Hausmeister Michael Willhardt gelüftet.

16. Nicht erst seit Corona gilt: Kranke Kinder gehören nicht in den Unterricht und nicht in die Betreuung! Das betrifft im Besonderen Infektionskrankheiten. Ein Hinweis: Eine „AU“ nach dem 3. Krankheitstag benötigen wir nicht. Diese fordern wir nur bei berechtigtem Zweifel daran, ob ein Kind wirklich erkrankt ist, z.B. bei überdurchschnittlich hoher Absenz, an. Bitte melden Sie Ihr krankes Kind bei der Klassenlehrerin ab, in der Regel per E-Mail! Sollte das nicht möglich sein, nutzen Sie die Telefonnummer 0234-9422097! Sprechen Sie auf den Anrufbeantworter! Eine Diagnose müssen Sie uns nicht mitteilen. Die Kinder sollen erst nach vollständiger Genesung wieder zur Schule kommen.

17. Es besteht weiterhin ein Zugangsverbot von „schulfremden“ Personen. Dazu gehören tatsächlich auch die Eltern unserer Schulkinder. Ausnahmen gibt es hier für Beratungsgespräche, Pflegschaftssitzungen o.ä.

18. Die Corona-Kommission gem. § 59 Abs.8 SchulG (Arbeits- und Gesundheitsschutz) und § 36 Absatz 1 Nummer 1 i.V.m. § 33 Nummer 3 IfSG bleibt bestehen. Die Mitglieder sind die Sicherheitsbeauftragten der Schule: 1. Martina Hesse, Stellvertretende Schulleiterin (Köllerholzschule) 2. Jaqueline Erdmann, Stellvertretende Koordinatorin OGS (AWO Ruhr-Mitte) 3. Michael Willhardt, Hausmeister (Schulverwaltungsamt / Stadt Bochum).

19. Die Corona-Kommission passt die Vorgaben zum Infektionsschutz und zur Hygiene zum Schuljahresstart den Gegebenheiten und Vorgaben an. Das bisherige Dokument ist hier einsehbar:

<https://koellerholzschule.de/wp-content/uploads/2020/06/Corona-Krisenmanagement-Koellerholzschule-Stand-01.06.20.pdf>

20. Die Sitzungstermine der Klassenpflegschaften stehen bereits fest. Diese finden Sie im Kalender unseres Internetauftritts im Monat August 2020:

Klassen 1: 24. August, 19 Uhr

Klassen 2: 25. August, 19 Uhr

Klassen 3: 26. August, 19 Uhr

Klassen 4: 27. August, 19 Uhr

21. Alle Termine gibt es hier:

<https://koellerholzschule.de/aktuell/termine-2020-21/>

22. Mit Formen des digitalen Lernens setzen wir uns natürlich auseinander. Zurzeit prüfen wir, ob das durch das Land NRW zur Verfügung gestellte Lernmanagementsystem „Logineo NRW LMS“ für uns geeignet ist. Unser Ansatz ist allerdings immer das „echte Leben“, neudeutsch ein analoger. Digitale Bausteine müssen stimmig dazu passen und „köllerholztypisch“ sein. Wir werden berichten!

23. Die vom Land NRW angekündigte Ausstattung mit Hardware (Notebooks oder Tablets) ist bei uns noch nicht angekommen ...

24. Rosalie Köllerholz hat freundlicherweise den Kontakt zu unseren Schulanfängerinnen und Schulanfängern gehalten. In den letzten Tagen hat sie Urlaub gemacht, kommt aber in Kürze wieder zurück. Sie grüßt von Kalle (1a), Ingo (1b) und Lumi (1c). Wer das ist? Hier gibt es Antworten:

Schulanfänger-Klassenwerkstatt:

<https://koellerholzwurm.de/schulanfaengerinnen-und-schulanfaenger-2020>

25. Köllerholzschule bei Facebook finden Sie jetzt hier:

<https://www.facebook.com/Koellerholzschule/>

26. Klassenräume im Hauptgebäude (HG) und Nebengebäude (NG) / im Erdgeschoss (EG), Obergeschoss (OG) und Untergeschoss (UG) / Klassenlehrer/innen:

1a: NG 1 (Tina Nikulski)

1b: NG 2 (Anja Kraus)

1c: HG EG 1 (Marco Heitkämper)

2a: HG OG 3 (Mareike Finsterbusch)

2b: HG OG 2 (Corinna Lang)

2c: HG OG 5 Aula (Angelina Rolla)

3a: HG UG 1 (Rebecca Saalman)

3b: HG EG 4 (Julie Henzig)

3c: HG OG 1 (Mareike Loebel)

4a: HG EG 3 (Nicole Krasberg)

4b: HG EG 2 (Kirsten Berndt)

4c: HG OG 4 (Gabriele Müller)

27. Unser Sekretariat (Schulsekretärin Beate Wizniuk) erreichen Sie montags, dienstags und donnerstags in der Zeit von 08.00 bis 15.00 Uhr:

Telefon: 0234-9422097 / FAX: 0234-9422099

E-Mail: koellerholzschule@bochum.de

Einschulungsfeiern

Es ergibt sich ein veränderter Einschulungstag, über den ich die Eltern unserer Erstklässler mit Rundbrief vom 18. Juli bereits informiert habe. Dieser war in der Vergangenheit gerade in der sehr großen Gemeinschaft immer besonders schön. Sie werden verstehen, dass wir das diesmal ändern und in drei Klassengruppen planen. Alles, was zurzeit weniger eng und dazu luftiger ist, scheint uns zielführend.

Bitte stellen Sie sich auf diese Zeiten ein:

Einschulung: Donnerstag, 13. August, Schulgarten (von gutem Wetter ausgehend)

10.00 Uhr: Klasse 1a (Klassenlehrerin Tina Nikulski)

12.00 Uhr: Klasse 1b (Klassenlehrerin Anja Kraus)

14.00 Uhr: Klasse 1c (Klassenlehrer Marco Heitkämper)

Inwieweit wir die Anzahl der Personen je Familie limitieren müssen, ist noch nicht endgültig geklärt. Abschließende Vorgaben durch das Ministerium (MSB NRW) liegen uns nicht vor. Unser eigener Stand (heute) ist: Die einzuschulenden Kinder kommen in Begleitung von maximal 2 Personen (Eltern). Selbst bei dieser Regelung und unter Hinzurechnung des Schulpersonals resp. der am Programm beteiligten Schulkinder sind das je Feier im Minimum ca. 100 Personen.

Trotzdem sollen es schöne Feiern werden. Das wird auch klappen. Nach der Feier gehen die Kinder mit ihrer Klassenlehrerin resp. ihrem Klassenlehrer in ihre Klassenräume. Denn die erste Unterrichtseinheit muss natürlich sein! ☺

Wenn es einen genaueren Planungsstand gibt, geben wir diesen bekannt. Bitte stellen Sie sich auf eine Dauer von ca. 75 bis 90 Minuten inklusive erster Unterrichtsstunde ein!

Wenn es möglich wäre, an diesem Einschulungstag auf die Ganztagsbetreuung zu verzichten, wären wir Ihnen sehr dankbar.

Schnuppertage

Die „Schnuppertage“ (Montag, 10. August / Dienstag, 11. August) im Ganztage möchten wir Ihren Kindern anbieten. Das Ganztagesteam gestaltet beide Tage. Die Schnuppertage sollen im zukünftigen Klassenverband und nicht, wie bisher, in gemischten Gruppen stattfinden.

Hier wollen wir von vornherein das Gebot der „Nicht-Durchmischung“ einhalten. Für die Schnuppertage bieten wir eine Kernzeit von 9.00 bis 13.00 Uhr an (Mittagessen um 12.00 Uhr). In dieser Zeitspanne sollten Ihre Kinder anwesend sein. Wenn Sie davor und danach Betreuungsbedarf haben, können wir diesen gewährleisten.

Der „Schnuppertag“ am Mittwoch (12. August) wird in derselben Zeitspanne (9.00 bis 13.00 Uhr) durch die Klassenlehrer/innen gestaltet (Mittagessen um 12.00 Uhr). Eventuelle Betreuungsbedarfe davor und danach werden (wie am Montag und Mittwoch) möglich sein.

Das Wort Rhythmisierung kommt, ganz gegen meine Gewohnheiten, in diesem Rundbrief nicht vor. Trotzdem werden wir versuchen, für die Kinder und mit den Kindern einen Rhythmus zu finden, welcher der Situation angemessen ist und wahrscheinlich wichtiger ist denn je.

Sie erhalten noch vor Schulbeginn einen weiteren Rundbrief. Ich hoffe, Ihnen mit diesem Rundbrief Nr. 138 rechtzeitig einige klärende Informationen geben zu können.

Unterhalb finden Sie ein Schreiben der Ganztagskoordinatorinnen mit weiteren Informationen. Ich bitte diese zur Kenntnis zu nehmen!

Ich danke Ihnen allen für Ihr Verständnis, dass wir Schule zurzeit anders organisieren müssen und eine gewisse Lockerheit nicht wie gewohnt zum Zuge kommen kann. Lassen Sie uns diese Zeit zum Wohl unserer Schulkinder möglichst gut, vertrauensvoll, transparent und kommunikativ miteinander gestalten!

Alle Informationen habe ich erstellt auf der Basis meines Kenntnisstandes vom 29. Juli 2020. Sollte Einschneidendes hinzukommen, werde ich Sie wie immer umgehend informieren.

Mit herzlichen Grüßen, auch von allen Lehr- und Fachkräften und ganz besonders an alle Schulkinder!

Stephan Vielhaber, Schulleiter

(Sie erreichen mich immer über: info@koellerholzschule.de)

Informationen der Ganztagskoordinatorinnen

Liebe Eltern unserer Ganztagskinder, sehr geehrte Damen und Herren,

das Ganztagesteam grüßt Sie alle ganz herzlich aus den Ferien! Wir hoffen, dass Sie mit Ihren Kindern trotz aller Ungewissheiten und mancher Einschränkungen fröhliche und unbeschwerte Tage verbringen.

Bald sind die Ferien im Ganztage zu Ende und deshalb möchten wir Sie gerne über den momentan geplanten Start informieren.

Wie in jedem Jahr sind wir an den letzten beiden Ferientagen (MO 10.08. und DI 11.08.) wieder für Ihre Kinder da.

Die neuen Erstklässler sind herzlich zum Schnuppern eingeladen und auf alle anderen Kinder freuen wir uns ebenfalls.

Wir werden Ihre Kinder aus Sicherheitsgründen weiterhin jahrgangsweise betreuen und nicht mischen, d.h. **alle Zweitklässler** werden an diesen Tagen im Klassenraum der 3a (Kreativ-Raum im Untergeschoss) betreut und können zwischen 8 und 9 Uhr durch den Schulgarten über die Gartentreppe in diesen Raum kommen. **Alle Drittklässler** werden ab 8 Uhr im Klassenraum 4a (im Erdgeschoss) betreut und gelangen bis 9 Uhr durch den Nebeneingang

hinein. **Alle Viertklässler**, die an diesen beiden Tagen kommen möchten, gehen ab 8 Uhr durch den Haupteingang in die Klasse 4b (ebenfalls im Erdgeschoss).

Unsere neuen Erstklässler möchten wir besonders zu diesen beiden Schnuppertagen einladen, weil sie das Meiste ja bisher nur digital gesehen oder über den regen Austausch mit Rosalie erfahren haben. Alle 3 Klassen werden wegen der hohen Kinderzahl im Klassenverband betreut. Anspruch haben alle OGS-Kinder und die Kinder aus dem kurzen Ganztage mit Ferienbetreuung. Die Betreuung findet in unseren 3 Freispielräumen statt.

Die Kernbetreuungszeit, die wir empfehlen, liegt zwischen 9 und 13 Uhr, aber selbstverständlich steht Ihren Kindern auch der Zeitraum von 8 bis 16 Uhr offen. Bitte geben Sie Ihren Kindern einen Picknick-Rucksack mit einem kleinen Frühstück und Getränk mit (um 12 Uhr gibt es Mittagessen) sowie Pantoffeln und Wechselwäsche! Manchmal passiert auch an solch einem Tag vor lauter Aufregung schon einmal ein Malheur.

Alle Kinder der Klasse 1a kommen bitte durch den Schulgarten hinunter in die Villa Kunterbunt (im Untergeschoss). Eine Kollegin wird auf der Treppe stehen und die Kinder in Empfang nehmen, falls Sie als Eltern weiterhin das Schulgebäude nicht betreten dürfen.

Alle Kinder der Klasse 1b gehen durch den Nebeneingang in den Klassenraum ihrer Patenklasse, in die 3b (im Erdgeschoss). Auch dort steht eine Kollegin am Eingang.

Alle Kinder der Klasse 1c gehen durch den Haupteingang die Treppe nach oben in den Klassenraum ihrer Patenklasse 3c (im Obergeschoss). Auch diese Kinder werden an der Pausenhallentür von einer Kollegin begrüßt.

Wichtig: In diesem Schuljahr wird es **keine Frühbetreuung** geben, d.h. sowohl in der Schulzeit als auch in den Ferien beginnen die ersten Kinder um 8 Uhr. Auch das Frühstücksbüfett können wir momentan aus Hygienegründen nicht anbieten, deshalb denken Sie bitte alle an ein Frühstück für Ihr Kind und geben Sie ihm einen Zettel oder das Mitteilungsheft mit Angabe der Zeiten mit, an denen wir es nach Hause schicken sollen!

Am Mittwoch, dem 12.08., dem 1. regulären Schultag für alle Zweit- bis Viertklässler holen wir die Kinder nach Unterrichtsende aus dem Klassenraum ab und besprechen das weitere Vorgehen. Bis dahin werden wir (hoffentlich) alle mehr Klarheit über die Durchführung der AGs haben und geben Ihren Kindern entsprechende Info- und Anmeldezettel mit.

Alles Weitere werden wir Ihnen ausführlich mitteilen, sobald uns die entsprechenden Informationen aus dem Schulministerium und dem Schulverwaltungsamt vorliegen.

Bis zum Wiedersehen am 10. 11. oder 12. August wünschen wir Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund!

Wir hoffen, dass wir Ihre wichtigsten Fragen hiermit beantwortet haben und grüßen Sie von allen Kolleginnen und Kollegen des Ganztagesteams recht herzlich.

Jaqueline Erdmann und Erika Schaper